

Erasmus Erfahrungsbericht

Tampere University of Applied Science (TAMK)

Finnland

Natalie Salamova (7. Semester, WS 19/20)

Generelles:

Von allen Städten in Finnland kann ich Tampere wärmstens an Herz legen. Tampere ist die Studierendenstadt schlechthin mit einem eigenen Flair. Es gibt drei Unis (TAMK, City Center University und University in Hervanta) und dadurch viele Einheimische und internationale Studierende. Dadurch finden sich viele Freizeitangebote und Veranstaltungen für Studierende; für jemandem, der gerne täglich Party macht bis hin zu jemandem, der die Natur genießen möchte ist alles dabei. Und ob mit dem Bus oder zu Fuß, verschiedene Standorte in der Stadt sind gut zu erreichen.

Vorbereitungen und Bürokratisches:

Die Bewerbung funktioniert über ein bestimmtes Portal von TAMK. Alle Unterlagen müssen dort hochgeladen werden. Ich habe mich relativ früh um alles gekümmert, sodass ich Mitte Mai schon eine Zusage für einen Studienplatz hatte. Sowohl TAMK als auch die Hochschule Trier bieten eine tolle Betreuung bezüglich des Auslandsaufenthaltes an, sodass man sich bei Fragen problemlos an die zuständigen Personen wenden kann. Ist der Bewerberprozess geschafft, hält TAMK einen mit regelmäßigen E-Mails auf dem Laufenden. Dazu gehört die Zuteilung eines Tutors, der gerade am Anfang bei vielen Angelegenheiten behilflich ist. Mein Tutor beispielsweise hat sich die Schlüssel für die Wohnung besorgt, ist mit mir zum TOAS und TAMKO Büro gegangen, hat sich um mein Survival Kit gekümmert und bei vielen weiteren Angelegenheiten geholfen. Bei Fragen stehen die Tutoren immer zur Verfügung und sind eine große Stütze.

An dieser Stelle greife ich nochmal das Survival kit. Dieses Kit beinhaltet Teller, Tassen, Besteck, Töpfe, Bettwäsche und viele andere Artikel. Es ist wichtig, sich früh genug um die Besorgung dieses zu kümmern, da sie schnell weggehen. Finnland selber hat jedoch eine große secondhand Kultur. Das heißt, wenn ihr es nicht mehr schafft dieses Kit zu besorgen oder euch anderweitig helfen wollt, gibt es in den Universitäten als auch in einigen Wohnheimen „storage

rooms“, in denen nicht mehr gebrauchte Dinge gelagert werden. Dort könnt ihr euch mit benötigten Utensilien eindecken. Zusätzlich gibt es einen IKEA in der Stadt, der gut mit dem Bus zu erreichen ist.

Unterkunft:

Um eine Unterkunft sollte man sich so früh es geht kümmern. Ich habe mich bereits Anfang Mai beworben, noch bevor ich die offizielle Zusage der Universität hatte. Dazu stehen verschiedene Portale und Organisationen zur Verfügung: TOAS, POAS, und INT Housing. TOAS und POAS richten sich eher an (internationale) Studierende und sollten als erstes in Erwägung gezogen werden. Im Bewerberprozess kann man Präferenzen eintragen, muss jedoch das zugeteilte Zimmer schlussendlich nehmen. Es gibt die Möglichkeit in Hervanta zu verbleiben. Hervanta ist etwas weiter weg, bietet jedoch günstige Zimmer (meistens in einer WG) an. Pinja ist ein ehemaliges Hotel im Stadtzentrum. Dort erhält man ein eigenes Zimmer mit einer Gemeinschaftsküche. Der Aufenthalt hier ist etwas teurer. Ist man an einer WG interessiert, bieten sich die Wohnungen in der Rauhaniemi Gegend an. In diesem Gebäudekomplexen wohnen auch Einheimische, sodass es hier etwas ruhiger zugeht. Ich habe ein Zimmer in Lapinkaari zugeteilt bekommen. Die Lage ist echt top, es liegt direkt am See, am Wald und an der öffentlichen Sauna. Alles andere (City Center, TAMK, ..) ist mit einem Spaziergang von +-30 Minuten gut zu erreichen. Auch gibt es eine Busverbindung, die 3 Minuten vom Gebäude entfernt ist. Zusätzlich befindet sich in der Nähe ein kleiner Supermarkt (K-Market). Das Zimmer an sich ist möbliert (Mikrowelle, Kühlschrank, Schränke, Bett, Tisch, Stuhl), man hat ein eigenes Badezimmer und 12qm für sich allein und teilt sich die Küche mit anderen internationalen Studierenden. Jede Etage hat eine eigene Küche, wobei die unterste und die oberste nur eine Teeküche haben. Durch diese Gemeinschaftsküche hat man die Möglichkeit viele neue Leute kennenzulernen. Einerseits hat man den Freiraum im Zimmer, andererseits hat man immer jemanden zum Reden. Für das Zimmer habe ich etwa 300€ bezahlt und konnte zusätzlich die Waschmaschinen, den Trockner und den Trockenraum, die Sauna und das kleine Sportstudio in Anspruch nehmen.

Reise nach Tampere:

Es bieten sich verschiedene Möglichkeiten an, um nach Tampere zu gelangen. Die gängigste ist, zum Flughafen in Helsinki zu fliegen, um sich von dort aus nach Tampere aufzumachen.

Flugzeug: Es bietet sich die Möglichkeit in Helsinki umzusteigen und einen Anschlussflug nach Tampere zu nehmen. Tampere hat einen kleinen Flughafen etwas außerhalb der Stadt.

Zug: Eine Anreise mit dem Zug erfordert ein Umsteigen in Helsinki City oder einer anderen Stadt, um nach Tampere weiterreisen zu können. Da es anfangs vielleicht etwas kompliziert werden könnte, würde ich hier empfehlen euch an den zugeteilten Tutor zu wenden, falls ihr euch für diesen Weg entscheidet.

Bus: Es gibt zwei Fernbusunternehmen, die vom Flughafen Helsinki, Terminal 2, nach Tampere fahren. Hier empfehle ich das Ticket online zu kaufen (über OnniBus oder Matkahuolto), um ein günstiges Ticket ergattern zu können. Die Reisezeit beträgt hierbei zwei Stunden.

Einige meiner Kommilitonen haben auch andere Umsteigestandorte (Stockholm, etc.) in Anspruch genommen, um nach Tampere zu gelangen.

Die Hochschule:

Es gibt ein großes Angebot an englischen Kursen für internationale Studierende an der TAMK. Die Universität legt viel Wert auf praktischen Bezug, das heißt statt stumpfem Auswendiglernen gibt es viele Gruppenarbeiten, Kurse mit Exkursionen, Projekte mit Unternehmen und zu verfassende Berichte über die Laufzeit des Kurses. Wichtig ist nur, dass ihr mindestens 20 ECTS belegt.

TAMK bietet eine Orientierungswoche an, in welcher die wichtigsten Dinge und Angelegenheiten erklärt und gezeigt werden. Mir hat diese Woche sehr geholfen, daher empfehle ich diese zu besuchen. In dieser Woche bietet sich auch die Möglichkeit einige Angelegenheiten mit eurem Tutor oder gemeinsam mit anderen Studierenden zu klären, also macht euch vorher nicht allzu sehr verrückt.

Was TAMK selbst angeht, so findet ihr dort eine Bibliothek, viele Sitz- und Arbeitsmöglichkeiten, Drucker mit einem gewissen Freibetrag und zwei Mensen, in denen ihr euch für etwas unter 3€ das Essen im Buffet schmecken lassen könnt. Zusätzlich hat die Universität viele tolle Sportangebote und ein sehr modernes Sportstudio, welches ihr für einen Beitrag im Semester in Anspruch nehmen könnt.

Wenn es um das Learning Agreement geht, so müsst ihr euch drauf einstellen, dass dieses eventuell geändert wird, die sich Kurszeiten oftmals überschneiden. Auch wenn die Vorlesungszeit schlussendlich endet, hängt von den ausgewählten Kursen ab. Im Semester gibt es dabei zwei Blöcke. Einige Kurse finden im ersten, einige im zweiten und andere wiederum über beide Blöcke verteilt statt.

Reisetipps:

Wollt ihr mit einer Organisation verreisen, so haltet Ausschau bei ESN, Clint und Timetravels. Oftmals bieten diese Organisationen tolle Reisen mit einem tollen Programm an. Auch wenn es im ersten Moment etwas teurer erscheint, muss bedacht werden, dass ihr mit einer Gruppe unterwegs seid und betreut werdet. Wollt ihr individuell oder mit einer Gruppe wegfahren, kann ich einige Sachen ans Herz legen:

- Seit Oktober 2019 gibt es die Möglichkeit mit einem kostenlosen E-Visum für acht Tage nach St. Petersburg zu reisen. Dazu empfehle ich einen Bus von Helsinki zu nehmen. Es ist günstig und geht schneller als mit der Fähre.
- Hiking Touren in die Naturparks! Ohne Auto sind diese schwer zu erreichen, daher empfehle ich diese mit eigenem Auto anzufahren oder zu mieten.
- Über Turku seid ihr mal schnell für einen Tag oder länger in Stockholm. Die Stadt ist sehr schön und bietet viele Attraktionen und Erkundungsmöglichkeiten. Über Helsinki geht es schnell nach Riga oder nach Tallinn, zwei sehr schöne Städte.
- Auch Finnland selbst bietet einige schöne Städte zum Erkunden. Das Highlight ist definitiv Lappland. Dort wartet das Dorf des Weihnachtsmannes, Huskyfahrten, Polarlichter und Vieles mehr.

Kultur und Klima:

Wir haben viele Finnen auf diversen Events kennengelernt. Die meisten sind sehr freundlich und offen, vor allem wenn ein Bezug zu internationalen Studenten bereits gegeben ist. Nichtsdestotrotz gibt es immer wieder mal Finnen, die etwas mehr Zeit brauchen, um warm zu werden und anfangs etwas schüchtern sind. Was das Leben generell in Finnland betrifft, so ist es eher ruhig und ausgeglichen. In der Nacht war die Stadt jedoch kaum mehr wiederzuerkennen, es herrschte eine ganz andere Dynamik.

Im August haben wir die Sonne genossen und waren noch im See (bei 17 Grad) baden. Der November ist etwas gewöhnungsbedürftig, da es schon ab 15 Uhr dunkler wird. Mit Schnee hat die Stadt jedoch einen ganz anderen Charme. Wichtig ist nur gutes Schuhwerk zu haben, da es viel regnet und die Straßen bei Schnee nicht vollständig geräumt werden.

Studentenleben und Kosten:

In Tampere gibt es viele Bars, wöchentliche Events und einige sportliche Aktivitäten. Generell kostet alles etwas mehr, besonders betrifft es den Alkohol. Für den Einkauf empfehle ich daher den Besuch bei Lidl oder Prisma. Einen K-market findet ihr überall, dieser ist jedoch etwas teurer. Was die Busfahrkarte betrifft, so habe ich mir Monatstickets gekauft. Unter 24 Jahren

sind die Buspreise generell günstiger. Studentenrabatte gibt es in vielen verschiedenen Läden, es lohnt sich deshalb danach zu fragen.

Empfohlene Apps:

- OnniBus: Eine App für Busfernreisen
- Aurora Forecast: Zeigt die Wahrscheinlichkeit von Polarlichtern an (Auch in Tampere hatten wir hin und wieder das Glück welche zu sehen)
- Kide.App: App für diverse Events in Finnland
- Nysse mobiili: Die Busapp für die Stadt Tampere (Jede größere Stadt hat ihre eigene)
- ResQ Club: In dieser App bieten Läden und Restaurants übrig gebliebenes Essen günstiger an
- Tuudo: Die App von TAMK. Zeigt die Kurse, den Stundenplan, gesammelte ECTS etc. an
- Tier: Eine der Apps der E-Scooter in der Stadt
- Facebook und WhatsApp: Viele Events und viel Kommunikation laufen über diese Apps ab

Fazit:

Während des Aufenthaltes habe ich viele tolle Leute kennengelernt, Freundschaften geschlossen, Viel erlebt und gelernt. Solange man aktiv dabei bleibt und bereit ist über seinen Schatten zu springen, kann der Aufenthalt einzigartig werden. Alles in allem empfehle ich den Aufenthalt in Tampere 😊

Bei Fragen bitte an salamova.natalie@yahoo.de wenden.